

Vorinformation: Projekt Tauerngasleitung (TGL DN 800)

Derzeit wird mit einer durch die EU geförderten Studie die Machbarkeit einer alpenquerenden Erdgasleitung von Oberösterreich via Salzburg und Kärnten in Richtung Süden überprüft. Die geplante, rund 260 km lange Tauerngasleitung soll als Verbindungsglied der Erdgasversorgung dienen und Transportkapazitäten für den stark wachsenden heimischen Erdgas-Bedarf stellen, so die Überlegungen der Salzburg AG. Voraussetzung für einen Baubeginn (frühestens 2010) ist neben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ein positives Umweltverträgliches Prüfungsverfahren. Dabei sind Details wie raumordnerische Rahmenbedingungen, Geologie, Ökologie, etc. im Bereich eines Trassenkoordinators zu erheben. Für die nächsten Wochen und Monate hat das Planungsteam auch vor Oberalm zu besuchen um mit Vertretern der Gemeinde, der Naturschutzorganisation, der Behörden und der Grundeigentümer Abstimmungsgespräche zu führen. Vom Ergebnis dieser Gespräche wird die Planung für den konkreten Trassenverlauf abhängen. **Mögliche Trassenführung im Raum Oberalm:** vom Gemeindegebiet Puch Hinterwiestal kommend in Richtung Staubecken und weiter über Vorderwiestal mit Querung des Aubaches, der die Gemeindegrenze zwischen Oberalm und Adnet bildet. Die Leitung würde durchgehend mindestens 1 Meter unter der Erde verlegt.

Personelles aus der Gemeinde

Die Marktgemeinde Oberalm hat im Stellenplan 2008 die Planstelle eines Bautechnikers beschlossen. Durch diese neu geschaffene Position soll ab 01.09.2008 das Bauamt der Marktgemeinde personell verstärkt werden. Die Ausschreibung wird gemäß den Bestimmungen des Salzburger Gleichbehandlungsgesetzes fristgerecht veröffentlicht. Die Auswahl aus dem Bewerberkreis wird durch eine Bewerbungskommission erfolgen. Frau Eva Redhammer ist vom Bauamt in das Sekretariat der Amtsleitung gewechselt und wird künftig verstärkt für administrative Agenden in der Gemeindeverwaltung zuständig sein. Herr Alois Bernhaupt wurde mit Jahresbeginn zum Kassenleiter bestellt. Frau Elisabeth Moser ist aus dem Karenzurlaub zurückgekehrt und wird in der Buchhaltung tätig sein. Bauhofleiter Johann Gimpl und Dionys Ebner haben mit ausgezeichnetem Erfolg die Ausbildung

zum Wassermeister absolviert. Herr Franz Tiefenbacher absolvierte mit Erfolg die Zusatzausbildung zum Straßenerhaltungsfacharbeiter. Die Marktgemeinde Oberalm gratuliert recht herzlich.

Jugendzentrum Puch



Das Jugendzentrum Puch lockt mit Angeboten wie z.B.: Internetcafé, Fun & Game mit Tischfußball und Billard, Movietime/Movienight, Cooking-Twist, Playzone, Workshops, Talk & Learn (Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 16:00 - 21:00 Uhr für alle zwischen 12 und 21 Jahren. Jugendbetreuer: Melanie Mayr und Sebastian Güll. Aktuelle Informationen und Termine unter <http://timeout.cc>

Solarabend



Raus aus der Energiefalle ...
... auf zum **Solarabend**
in Oberalm
Do, 14. Feb.
19 Uhr



Wir freuen uns auf Ihr Kommen und beantworten gerne Ihre Fragen! Xolar - Huemer Solar

Sonnenlicht als täglicher Energie-Lieferant zum Nulltarif - das macht ökologisch Sinn und spart Ihnen viel Geld. Viele Menschen nutzen bereits die Vorteile der Sonne - ein kostengünstiger und vor allem unabhängiger Energieträger. Wie das genau geht und welche Möglichkeiten Sie konkret haben, erfahren Sie am Donnerstag den 14. Februar 2008 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Oberalm. Am Solarabend haben Sie die Gelegenheit uns persönlich kennen zu lernen und Antworten auf Ihre persönlichen Fragen zu erhalten.

Gerit Maierhofer



i.B. v.l. Frau Klabacher Renate, Frau Sonja Ernstbrunner, Frau Dir. Christine Selwald, Frau Margareta Preininger, Bgm. Dr. Gerald Dürnberger, Frau Gerit Maierhofer, Frau Dorit Maierhofer

Frau Gerit Maierhofer, seit 1995 als klassenführende Lehrerin und als Leiter Stellvertreterin in der Volksschule Oberalm tätig, wurde am 30.11.2007 feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Die Schülerinnen und Schüler der 4b Klasse, deren Eltern, der Elternverein, die Direktion und Bgm. Dr. Dürnberger bedankten sich in einer gemeinsamen Feierstunde bei Frau Maierhofer für deren hervorragendes pädagogisches und persönliches Engagement. Wir wünschen Frau Maierhofer alles Gute, verbunden mit den besten Wünschen für ihren weiteren Lebensweg. Gesundheit, Glück und Freude in der Pension.

Vernissage Ehegatten Meissel



i.B.: Künstlerehepaar Dr. Hannes und Sieglinde Meissel



i.B. Eines der Gemälde der Künstlerin

Das Oberalmer Künstlerehepaar Dr. Hannes und Sieglinde Meissel haben am letzten Novemberwochenende zu einer Vernissage in das Gemeindezentrum Oberalm eingeladen. Beide Künstler sind seit 1982 in Oberalm ansässig und leiten seit 1992 erfolgreich die Tierklinik Oberalm. Einem begeisterten Publikum wurden Bilder (Acryl auf Leinwand) sowie naturalistisch gearbeitete Skulpturen präsentiert. Frau Sieglinde Meissel, ist seit ihrer frühesten Jugend bildnerisch tätig und hat ihre Kunstwerke bereits in Wien, Bayern und Genua ausgestellt. Entscheidenden Ein-

fluss auf ihre Malerei hatte Prof. Joze Ciuha, bei dem sie Seminare in Slowenien besuchte. Dr. Hannes Meissel, ist Musiker und Schöpfer faszinierend-naturalistischer Bronzeskulpturen. Sein erster Lehrmeister war der bereits verstorbene Künstler Herbert Trapp. Weitere Unterstützung hat er durch die Künstler Walter Meierhofer, Peter Schwaighofer und Gerry Mayer erfahren. Die Werke von Frau Prof. Gerda Fassel üben auf ihn große Faszination aus. Wir wünschen den Ehegatten Meissel weiterhin viel Erfolg und Freude an der Kunst.

Der weite Weg nach Bethlehem



i.B. Frau Nikola Fühacker (Leiterin Kindergarten Oberalm), Herr Prof. Mag. Kurt Lenzbauer (Regisseur), Herr DDR. Robin Triebnig

Das „TriLenz-Theater“ gastierte am 02.12.2007 mit dem melodramatischen Weihnachtsmärchen „Der weite Weg nach Bethlehem“ (Text von Dr. Robin Triebnig; Regie: Kurt Lenzbauer) im Filzhofgütl. Zur Handlung: Der 11-jährige Vollweise Kuno lebt seit dem Tod seiner Eltern zurückgezogen in einem Internat. Als die Weihnachtsferien vor der Tür stehen und die Internatschüler nach Hause entlassen werden, beschließt Kuno heimlich im Internat zu bleiben. Bevor er diesen Beschluss fasst, schreibt er entmutigt einen Brief an das Christkind mit der Bitte ihn nicht zu suchen, da Weihnachten ohne Eltern für

ihn jeden Sinn verloren habe. Doch noch vom Direktor entdeckt, findet Kuno bei einem kinderlosen Lehrerehepaar liebevolle Aufnahme. Wegen des großen Publikumansturms wurde das Stück am 16.12.2007 nochmals aufgeführt.

Schultaschen-Party



Am Donnerstag den 21. Februar und am Freitag den 22. Februar findet von 12:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Gemeindeamt Oberalm die diesjährige Schultaschenausstellung von Sonja Lerch statt. Zu besichtigen gibt es wieder ca. 40 verschiedene Modelle von Schultaschen, Schulrucksäcken und Zubehör aller führenden Marken.

Geburtstage

- Zum **70. Geburtstag**
- Berger Maria
 - Seidl Adelbert
 - Tesic Koviljka
 - Silbergasser Juliane
 - Leitner Aloisia (Sr. Philomena)
 - Reiter Rupert
 - Schwendenwein Franz

Zum 75. Geburtstag

- Weger Karl
- Neureiter Maria
- Rotter Maria-Alix
- Moser Maria
- Wallmann Josef

Zum 80. Geburtstag

- Wittmann Theresia
- Neureiter Erna
- Fischer Ilse
- Schießlinger Johanna
- Pürstl Josefa (Sr. Pia)

Zum 85. Geburtstag

- Gruber Agnes
- Moser Rosa
- Amrusch Elfriede
- Liedl Gotelinde
- Erlach Ursula
- Boller Maria

Zum 90. Geburtstag

- Kendel Friedrich
- Gräfin Marie-Henriette Norman
- Scherkl Aurelia
- Lanske Frida

Der Bürgermeister gratuliert sehr herzlich!

Eheschließungen

- Serdar Karademir u. Hülya Kahraman
- Luis Alberto u. Andea Mathans Alva
- Helmut Sammer u. Monika Hußlig

Der Bürgermeister gratuliert den Brautpaaren sehr herzlich!

S-Pass. Die Salzburger Jugendkarte



Der S-Pass ist die Salzburger Jugendkarte, die seit 1. Jänner 2004 für Salzburger Jugendliche als anerkannter Ausweis gilt und entspricht dem § 22 des Jugendgesetzes. Neben der Ausweisleistung bietet die neue Salzburger Jugendkarte allen 12- bis 26-jährigen SalzburgerInnen im Bundesland flächendeckende Ermäßigungen, viele Vergünstigungen und Preisvorteile für alles, was in der Freizeit interessant ist und Spaß macht: Musik, Kino, Sport, Shopping u.v.m. Durch das Co-Branding mit der EURO<26 Jugendkarte gelten für den S-Pass nicht nur Vorteile in Salzburg, sondern in ganz Österreich und in weiteren 40 Ländern Europas. Den S-Pass erhalten alle Jugendlichen zwischen 12 und 26 Jahren, die ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg haben oder auch hier eine Ausbildung absolvieren. Für alle jungen SalzburgerInnen unter 16 Jahren wird er sogar vom Land Salzburg finanziert. Die Karte, für alle im gleichen Design und mit Foto ausgestattet, weist – je nach Alter – einen unterschiedlichen Gültigkeitszeitraum auf und kostet ab 17 Jahren EUR 14,- jährlich. Was bringt der S-Pass seinem/r BesitzerIn? Einen anerkannten, fälschungssicheren Altersnachweis – besonders wichtig bis zum 16. Geburtstag – entsprechend dem Salzburger Jugendgesetz! Wenn Sie weitere Informationen über den S-Pass wünschen, besuchen Sie einfach unsere Homepage unter www.s-pass.at.

Kindergarten Oberalm



Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2008/2009 findet am Freitag, den 29.02.2008 von 14:00 - 17:00 Uhr und am Samstag, den 01.03.2008 von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr im Gemeindekindergarten Oberalm statt. Mitzubringen sind Meldeschein und Geburtsurkunde. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Terminvereinbarung unter 06245/8529210! Frau Nikola Fürhacker und Team freut sich auf Sie und Ihr Kind kennen zu lernen.

Am Faschingsdienstag um 10:30 Uhr findet wie jedes Jahr bei Schönwetter ein Faschingsumzug vom Kindergarten zur Gemeinde statt. Für das leibliche Wohl ist Dank des Elternbeirates gesorgt! Zusätzlich präsentieren uns die Kinder einen Tanz und eine kleine Vorführung. Bei Schlechtwetter entfällt der Faschingsumzug und die Veranstaltung findet in der Eingangshalle des Kindergartens von 10:30 - 12:00 Uhr statt. Der Kindergarten schließt wegen dieser Veranstaltung bereits um 12:00 Uhr - bitte um Verständnis! Auf Ihr Kommen freut sich Nikola Fürhacker (Leiterin Kindergarten Oberalm) mit Team.



Gemeindeamt hat die Wellen



i.B. Heimleiter Michael Burghard (LBSH Hallein) mit der „Welle“

Seit kurzem sorgen drei GeoWave-Wellen im Gemeindeamt für mehr Raumqualität und schützen vor Belastungen durch elektromagnetische Felder. Die GeoWave-Welle ist ein geschwungenes Element aus einer speziellen Aluminiumlegierung und wurde 1997 ursprünglich als Deckenverkleidung in den Krankenzimmern des Salzburger Unfallkrankenhauses von Adolf Wiebecke aus Oberalm installiert. Die Patienten fühlen sich außergewöhnlich wohl – „wie im Urlaub“. So wurde die Wirkung der Welle entdeckt. Seither wurden bereits tausende Wellen erfolgreich montiert. Namhafte Unternehmen, Banken und Versicherungen, Zoll- und Finanzämter, die Arbeiterkammer, Seniorenheime, viele Krankenhäuser und Rehabilitationszentren nutzen die stresslindernde Wirkung. Sogar im Sozialministerium hängen Wellen aus dem Hause GeoWave, genauso wie in privaten Haushalten in

Österreich, der Schweiz, Deutschland, Belgien und Frankreich und in Übersee. Sogar in Indien und Süd Afrika wird die Welle schon vertrieben. Im Juni 2007 berichteten die Salzburger Nachrichten über die sensationellen Erfolge im Landesberufsschülerheim Hallein. Nach Montage von GeoWave-Wellen in den Dachböden der Gebäude, in denen ständig 240 Schüler einquartiert sind, gab es markante Veränderungen. Raufereien und Ruhestörungen gingen stark zurück. Es gibt seither signifikant weniger Alkoholprobleme, die Jugendlichen suchen öfter das Gespräch mit den Erziehern und die Beschädigungen von Einrichtungen gingen markant zurück. Bereits vor drei Jahren ergab eine Pilotstudie in einem sozialpädagogischen Zentrum ganz ähnliche Ergebnisse. Die Kinder waren ruhiger und konzentrierter. Adolf Wiebecke, der „Erfinder“ der Welle: „In einem Spital in Wien konnte der Krankenstand des Personals um 50% und die Fluktuation um 80% gesenkt werden. Wellen haben wir auch in Kuh- und Pferdeställe aufgehängt. Die Tierarztkosten konnten so minimiert werden.“ Im gerade erschienenen „Großen Buch der ganzheitlichen Therapien“ von Bestsellerautor Dr. Rüdiger Dahlke wird der GeoWave und deren Wirkungsweise ein ganzes Kapitel gewidmet. Weitere Informationen unter www.geowave.at.

Frauenministerin Doris Bures besucht Oberalm



i.B. Gruppenfoto in der UNO

Frauenministerin Doris Bures besuchte am 13.12.2007 den Kindergarten und die Universelle Nachmittagsbetreuung „uno“ in Oberalm. Wie bereits berichtet, betreibt Oberalm seit Beginn des Schuljahres 2006/07 zusätzlich zum Kindergarten eine altersgemischte Nachmittagsbetreuung für Schulkinder. Im „uno“ werden derzeit 16 Schulkinder betreut, wo in wohnlicher Atmosphäre Hausaufgaben erledigt und Freizeitaktivitäten gemeinsam gestaltet werden. Die Kinder schätzen besonders den von Ursula Thoma, Leiterin der „uno“, täglich frisch zubereiteten Mittagstisch und



i.B. UNO-Besucherin, Frauenministerin Doris Bures

sie fühlen sich sichtlich wohl, haben Spaß und Freude, so die Frauenministerin, die das Miteinander von Kindergarten und schulischer Nachmittagsbetreuung in einem Haus als Vorzeigemodell für andere Gemeinden empfiehlt. Zum Abschluss ihrer Visite, wurde die Frauenministerin durch den Kindergarten geführt, der in den letzten Monaten mit großem Aufwand renoviert wurde. Es ist uns ein Anliegen den Familien eine kompetente Kinderbetreuung anzubieten, wir sehen diese Aufgabe als Investition in die Zukunft, so Bgm. Dr. Gerald Dürnberger.

Ehejubiläen



Im Rahmen eines Festgottesdienstes am 08.12.2007 feierten zahlreiche Ehepaare aus der Pfarre Oberalm ihr 20., 25., 40. und 50-jähriges Ehejubiläum. Nach einem Sektempfang im Pfarrsaal, wo den Jubilaren die Glückwünsche der Gemeinde und der Pfarre überbracht wurden, hat der Bürgermeister im Namen der Gemeinde zu einem gemeinsamen Mittagessen in den GH Angerer eingeladen. Wir gratulieren: Leiner Klaudia u. Paul, Studener Helene u. Franz zum 20-jährigen Ehejubiläum, Heitzinger Gerti u. Gerhard zum 25-jährigen Ehejubiläum, Windhagauer Helga u. Franz, Hammer Monika u. Gerhold, Schönauer Sigi u. Irmgard, Pichler Anneliese u. Günther,

Senioren Weihnachtsfeier

In bereits traditioneller Weise wurde am ersten Adventsonntag im GH Angerer die Gemeinde-Weihnachtsfeier für unsere Senioren abgehalten. Für weihnachtliche Stimmung sorgten die Anklöckler, die Schwegelgruppe, „Die Koblode“, sowie DDr. Robin Trießnig und Prof. Mag. Kurt Lenzbauer („TriLenz-Theater“), die musikalisch und erzählend das zahlreiche Publikum auf den Advent einstimmen konnten. Den Mitgliedern des Generationenausschusses unter der Obmannschaft von Vize-Bgm. Haslauer sei an dieser Stelle für die Organisation der Weihnachtsfeier nochmals herzlich gedankt.



i.B. Die Oberalm Hirtenkinder

Das Oberalm Adventsingen des Kirchenchors war sicherlich wiederum einer der Höhepunkte der Oberalm Musikszene. Perfekt organisiert von Andrea Sobieszek und ihrem Team. Die Darbietungen der musikalischen Klangkörper: Bläsergruppe der TMK Oberalm, Leitung: Renato Vanzini, Flötengruppe des Musikum Tennengau I, Leitung: Gabriele Brauneis-Fallenegger, Gamper Stubnmusi, Leitung: Anemarie Renz, Oberalm Dreiklang: Birgitt Auer, Karin Rettenegger, Andrea Sobieszek, Oberalm Kirchenchor, Leitung: Christian Brunner, brachten die Seelen zum Klängen und die Zuhörer in Advertsstimmung. Die Salzburger Mundartdichterin und Bergbäuerin Maria Lindenthaler, aus der Taugl, St. Kolomann, brachte in ihren Lesungen, getragen von ihrer zuversichtlich christlichen Einstellung und Haltung, besinnliche literarische und volkskundliche Kostbarkeiten zum Vortrag. Aber eines der Höhepunkte waren wiederum die Oberalm Hirtenkinder Michael und Christoph Kranabetter, Elias und Michaela Hinterhofer, Florian Hörmann, Lena Pilz, Verena Lamprecht und Tobias Fallenegger unter der Leitung von Trixi Hinterhofer mit dem Stück „A Funkn Liacht“, von Barbara Rettenbacher - Höllwerth. Man kann sagen, da waren schon richtige Profis auf der Bühne.